

scheulich, daß der Glöckner, wenn er dies gesehen hätte, mich wohl für einen geschwinden Maler hätte gelten lassen. Dann fing ich an, in der Küche zu poltern und allerlei Küchengeräth durch-einanderzuwerfen. Den Kesselring hing ich um den Hals, den Feuerhaken aber behielt ich in der Hand, um mich damit im Not-fall zu wehren.

Der fromme Pfarrer trat nun mit seiner Köchin wie bei einer Prozession in die Küche. Die Köchin trug in den Händen zwei Wachslichter und am Arm einen Weihwasserkeffel. Er selbst war mit dem Chorrock bekleidet, hatte den Weihwasser-Sprengel in der einen und ein Buch in der andern Hand. Fragend: „Wer bist du? Was hast du hier zu schaffen?“ fing der Pfarrer an, mich zu bannen. Da er mich nun für den Teufel hielt, tat ich auch wie der Teufel und behalf mich mit Lügen. Ich antwortete: „Ich bin der Teufel und will dir und deiner Köchin den Hals um-drehen!“ Er fuhr in seinem Bannen fort und hieß mich dahin fahren, woher ich gekommen sei. Ich aber antwortete mit fürchter-licher Stimme, daß das unmöglich sei, wenn ich auch wolle.

Als der Erzschelm auf dem Dache hörte, daß ich mich für den Teufel ausgab und mich der Geistliche auch dafür hielt, lachte er wie eine Gule, bellte er wie ein Hund, wieherte er wie ein Pferd, blökte er wie ein Ziegenbock, schrie er wie ein Esel; denn dieser Kerl konnte aller Tiere Stimmen nachahmen. Der Pfarrer und seine Köchin ängstigten sich aufs höchste. Ich aber wurde ge-wahr, daß die Thür, die zum Kirchhof führte, nur durch einen Riegel verschlossen war. Ich schob denselben zurück, wischte zur Thür hinaus und ließ den Geistlichen Teufel beschwören, solange er wollte. Nachdem wir unsern Mundvorrat aufgepackt hatten, gingen wir zu unseren Kameraden zurück. Die ganze Schar erquidte sich an dem, was wir gestohlen hatten. Ich aber ward als der „Jäger von Soest“ geehrt und gefürchtet.

7. Simplizissimus beim Kriegstöß.

Der „Jäger von Soest“ wurde durch sein Blündern so be-rühmt, daß es allgemein hieß: „Das gibt wieder einen Johann von Werth!“ Alle Offiziere und braven Soldaten, auch von der